

Vorschläge zur Verteilung der GI-Rights-Hotline-Falzkarte

von

Elsa Rassbach, American Voices Abroad (AVA) Military Project
Berlin, den 08. Dezember 2007

Wie?

Wenn Mann/Frau merkt, dass jemand ein/e GI oder GI-Familienmitglied ist, kann die Karte einfach gegeben werden ohne überhaupt etwas zu sagen. Oder vielleicht nur kurz: „Maybe you know someone who could use this.“ („Vielleicht kennst Du jemanden, der/die dies gebrauchen kann“.) Wenn Mann/Frau unsicher ist, ob jemand ein/e GI ist: „Are you in the Army?“ („Bist Du in der Armee“?) Oder auch: „Do you know anyone in the Army?“ („Kennst Du jemand in der Armee“?) Manchmal bietet sich ein Gespräch an, aber die Verteilung der Karten ist auch ohne Gespräch wertvoll.

Wo?

1. DFG-VK Mitglieder und FreundInnen, die in der Nähe von US-Kasernen leben oder in Städten leben, die GIs oft besuchen (wie Frankfurt, München, Stuttgart, sogar Berlin), **sollten möglichst immer ein paar Karten dabei haben**, weil Mann/Frau manchmal GIs z. B. in der U-Bahn, oder auf der Straße usw. begegnet.
2. **GI-Kneipen und Restaurants**, wo GIs essen (zum Beispiel Pizza und Sandwichladen in der Nähe der Kasernen). Manchmal (aber selten) wird der/die Wirt/in erlauben, ein paar Karten auch hinzulegen oder wird welche selber nehmen, die er/sie an GIs geben wird. Einige Karten können hier auch im Klo oder neben dem Münztelefon an der Wand angeheftet werden
3. **Einkaufszentren**, die GIs und/oder ihre EhegattInnen besuchen.
4. **Autos**. Die Karte unter den Wischer legen. Die Autos von US-Militärangehörigen haben oft besondere Kennzeichen und können so erkannt werden.
5. **Wohnviertel von GIs und ihren Familien**. Diese sind nicht immer durch Mauer abgetrennt.
6. **Musikveranstaltungen, Kinos, Sportveranstaltungen**, die von GIs besucht werden.
7. **Kirchen**.
8. Wenn Mann/Frau ein/e GI gut kennt, kann man ihn/sie bitten, **auf das Kasernen-Gelände** mit zu kommen. Der/die GI darf eine/n Deutschen als Gast mit rein nehmen. Hier ist aber Vorsicht geboten, um den/die GI nicht zu kompromittieren.

Wo nicht?

Es sollte nicht erwartet werden, dass GIs gleich vor der Kaserne die Karten akzeptieren werden noch anderswo, wo sie vielleicht beobachtet werden. Jedoch laut US-Militärrecht darf jede/r GI eine Karte nehmen und für sich behalten. Er/sie darf aber nicht die Karten verteilen, obwohl Einige vielleicht dazu bereit sind.

Kontakt: Elsa Rassbach 030/326 015 40 0170/738 1450 elsarassbach@gmail.com

Wo sind die wichtigen US-Basen in Deutschland?

Weil das US-Militär in einem Transformierungsprozess sich befindet, viele kleinere Stützpunkte in Deutschland schließt und andere ausbaut, ist es schwierig den neuesten Stand in den US-Webseiten zu recherchieren. Jedoch aus der Todesliste der US-SoldatInnen, die im Irak und in Afghanistan gestorben sind, wissen wir im Allgemeinen, von welchen US-Basen aus, die meisten SoldatInnen in den Krieg geschickt wurden. Am Besten sich noch mal vor Ort auch erkundigen.

Baden-Württemberg: Heidelberg, Mannheim, Stuttgart

Bayern: Ansbach, Bamberg, Giebelstadt, Grafenwöhr, Hohenfels, Illesheim, Katterbach, Kitzingen, Schweinfurt, Vilseck, Würzburg (letztere ist fast geschlossen)

Hessen: Büdingen, Darmstadt, Friedberg, Giessen, Hanau (schließt angeblich bald), Wiesbaden

Rheinland-Pfalz: Baumholder, Dexheim, Kaiserslautern, Landstuhl, Miesau, Ramstein, Spangdahlem.

IM JAHR 2008 WERDEN MINDESTENS 8.000 US-SOLDATINNEN VON US-BASEN AUS DEUTSCHLAND IN DEN IRAK ODER NACH AFGHANISTAN VERRICKT!

3.800 von ihnen sind in Baumholder (in der Nähe von Kaiserslautern) und werden etwa im Februar 2008 nach Irak geschickt. Andere Gemeinde, die von Einsatzbefehl betroffen sind, sind Bamberg, Grafenwöhr, Hohenfels, Illesheim, Kaiserslautern, Mannheim, Stuttgart, Vilseck and Wiesbaden.

Siehe: http://www.armytimes.com/news/2007/11/army_europedeploy_071129w/ und <http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=58085&archive=true>

SOLDATINNEN, DIE SCHON DEN EINSATZBEFEHL ERHALTEN HABEN, HABEN OFT WENIG MÖGLICHKEIT, LEGAL AUS DIESER VERPFLICHTUNG RAUS ZU KOMMEN – SIE SOLLTEN ABER TROTZDEM DIE GI-RIGHTS HOTLINE ANRUFEN ABER NUR DEN VORNAMEN DORT ANGEBEN.

Schon 13.500 US-SoldatInnen aus Basen in Europa (hauptsächlich Deutschland) sind schon im Krieg und werden nach fünfzehnmonatigem Einsatz zu einer „Ruhepause“ hier zurückkehren.

US-Armee-Einheiten in Europa (hauptsächlich in Deutschland), die für den Kriegseinsatz im 2008 schon Befehl erhalten haben, sind:

V Corps - 54th Engineer Battalion (Combat), 370th Engineer Company (Combat), 3rd Battalion, 159th Aviation Regiment (AH-64 Helicopter), 21st Theater Sustainment Command, 230th Military Police Company, 391st Combat Sustainment Support Battalion, 68th Transportation Company, 212th Military Police Company, 486th Movement Control Team, HQs and HQs Detachment, 793rd Military Police Battalion, 69th Transportation Company, 18th Combat Sustainment Support Battalion, 51st Transportation Company, 209th Army Liaison Team, 574th Quartermaster Company, 16th Sustainment Brigade, 70th Transportation Company, 406th Adjutant General Company (Reserve) 106th Financial Management Company, Detachment C, 106th Financial Management Company, Seven Patrol/Explosive Dog Detection Teams from 95th Military Police Battalion, One Military Police-Specialized Search Dog Team from 95th Military Police Battalion, 1st Personnel Command-1st Platoon (Postal), 111th Adjutant General Company, 1st Platoon (Postal), 147th Adjutant General Company, 2nd Platoon (Postal), 147th Adjutant General Company, 3rd Platoon (Postal), 147th Adjutant General Company, 266th Finance Command - Detachment A, 8th Finance Battalion, Detachment C, 8th Finance Battalion, 21st Theater Sustainment Command- 495th Movement Control Team, 624th Movement Control Team, 527th Military Police Company, Two Patrol/Explosive Dog Detection Teams from 95th Military Police Battalion, Five Patrol/Explosive Dog Detection Teams from 95th Military Police Battalion, One Military Police Specialized Search Dog Team from 95th Military Police Battalion, 1st Personnel Command, 1st Platoon (Postal), 566th Adjutant General Company, 3rd Platoon (Postal), 566th Adjutant General Company, International Security Assistance Force (Afghanistan), 7th Army Joint Multinational Training Command, Company D, 1st Battalion, 4th Infantry Regiment.